







**Dresdner Theater.**  
Donnerstag den 2. Oktober.  
Cvcrshaus. (Mittag.) Uudine. Romantische Zaubervorstellung in vier Akten. Musik von Albert Sorbina. Anfang 1/2 8 Uhr.  
Schauspielhaus. (Abend.) Ruder Abonnement: Maria Ernst. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich v. Schiller. Anfang 7 Uhr.  
Reichens Theater. Als Heidelberg. Schauspiel in fünf Akten von Peter Jörler. Anfang 1/2 8 Uhr.

**Central-Theater.**  
Variété.  
Täglich Vorstellung.  
Einlaß 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.  
Sonn- und Feiertage 2 Vorstellungen:  
Nachmittag halbe Preise. Einlaß 3 Uhr. Anfang 1/2 4 Uhr.  
Abends 1/2 8 Uhr gewöhnliche Preise.

**Victoria-Salon.**  
Täglich 1/2 8 Uhr: Grosse  
internationale Variété-Vorstellung.  
Sonntags 1/2 4 Uhr (kleine Pr.) u. 1/2 8 Uhr (grosse Pr.).  
Im Tunnel von 7 (Sonntags v. 5 Uhr an): Frei-Konzert.

<b>Auf Teilzahlungen.</b>	<b>Kinderwagen.</b>	<b>Gegen Baar.</b>
<b>Nur</b> 18-48 M. Anzahlung (Abzahlung nach Uebereinkunft) ganze <b>Möbel- Einrichtungen.</b> <b>S. Sachs</b> Neumarkt 11, 1. u. 2. Et. neben Hotel Stadt Rom.	<b>Nur</b> 5 Mark Anzahlung 1,50 M. pro Woche Abzahlung sind einzeln 50 St. Damen-Paletots, Jacketts, Kragen, Kinder-Jacken bei <b>S. Sachs</b> Neumarkt 11, 1. u. 2. Et. neben Hotel Stadt Rom zu haben.	<b>Nur</b> 5 Mark Anzahlung 1-1,50 M. Abzahlung pro Woche sind einzeln Regulateure, Taschen- Uhren, Bringmaschinen, Teppiche und Gardinen <b>S. Sachs</b> Neumarkt 11, 1. u. 2. Et. neben Hotel Stadt Rom.
<b>Nur</b> 6 Mark Anzahlung 1 M. pro Woche Abzahlung sind einzeln 100 Stüd Damen-Kleider Costüme, Costümröcke Blousen und Kinderkleider in den neuesten Façons bei <b>S. Sachs</b> Neumarkt 11, 1. u. 2. Et. neben Hotel Stadt Rom zu haben.	<b>Nur</b> 8 Mark Anzahlung 1,50 M. pro Woche Abzahlung sind einzeln <b>Anzüge und Paletots</b> bei <b>S. Sachs</b> Neumarkt 11, 1. u. 2. Et. neben Hotel Stadt Rom zu haben.	<b>Nur</b> Sportwagen. Nähmaschinen. Kinderbettstellen.

# Dr. Klopfer's Nudeln.

Nährhaft wie Fleisch. Kauft nur

Dr. Klopfer's Nudeln sind eiweißreicher und daher nahrhafter und wohlschmeckender, als jedes andere Fabrikat, worüber unparteiliche, wissenschaftliche Gutachten vorliegen.

Sonntag den 5. Oktober, vorm. 11 Uhr  
**Volks-Versammlung**  
im Trianon, Schützenplatz und Ostra-Allee.  
Tages-Ordnung:  
Die wirtschaftlichen und sanitären Verhältnisse in den Bädereien von Dresden und Umgebung und die Pflicht des konsumierenden Publikums wie der Regierung, dagegen einzuschreiten.  
Eintritt und Redefreiheit für jedermann.  
Um recht zahlreiches Erscheinen, insbesondere der gedienten Hausfrauen, wird ersucht.  
Der Einberufer.

Freitag den 3. Oktober 1902, abends 9 Uhr  
**Öffentl. Partei-Versammlung**  
im Saale des Dresdner Volkshauses, Riesenbergstraße Nr. 2.  
Tages-Ordnung: 1. Berichtserstattung vom Parteitag und von der Frauenkonferenz in München. 2. Wahl eines Vertrauensmannes und eines Stellvertreters. 3. Parteiangelegenheiten. - Debatte für jedermann.  
Um zahlreiches Erscheinen der Parteigenossen ersucht  
Der Vertrauensmann.

Sonntag den 5. Oktober 1902  
**Stiftungs-Fest**  
im Saale des Dresdner Volkshauses  
beliebig in Instrumental- und Vocal-Konzert, sowie humorist. Vorträgen und Ball.  
Anfang abends punkt 6 Uhr. Anfang abends punkt 6 Uhr.  
Um recht zahlreiche Beteiligung ersucht Die Verwaltung.

**Im Sturmschritt**  
Jagen sich heute die Erfindungen. Im Weltlauf der Waschmittel ist Dr. Thompsons Seifenpulver, Marke SCHWAN, das erste aller Seifenpulver, unerreicht an der Spitze, weil es noch heute von demselben unverändert bleibt wie damals, als es das mächtigste Seifenpulver war.  
Zu haben in allen besseren Handlungen!

**Für Verlobte!**  
**Möbel**  
jeder Holz- und Seilart, echt u. imitirt, Kompl. Salons, Sophas, Wohn- u. Schlafzimmern, Küchenmöbel empfiehlt in nur sehr billiger Ausführung billig u. Garantie  
**Alw. Kolling**  
gr. Bräutigasse 39, 1. u. 2. p. gegenüber der Kirche.

**Monteure!**  
Einige erfahrene selbständige Monteure für den Bau und die Montage von Gasmaschinen werden von einer Motorenfabrik Süd-Deutschlands gesucht.  
Angebote mit Zeugnisabschriften, sowie Angabe des Alters und der Wohnanschrift sind zu senden an:  
**Rudolf Moser, München,** unter Gärtnerei T 1682.

**Holzpanzern** in gross u. in detail, sowie Sättelwaren empfiehlt  
**Robert Künzel**  
Löbtau, Frankenberg, Straße 29  
Ede Vöhrstrasse.  
! Reparaturen prompt!  
In Großguga Nr. 68 sind schöne, helle  
**Wohnungen**  
losgelassen zu vermieten.  
Näheres bei Herrn Koop.  
Suche vor sofort Geldierschreiber:  
**I Bandsäger  
I Fräser.**  
Reflektiere nur auf erste Kräfte. Offerten mit Gehaltsangaben unter N. N. an die Exped. d. Bl. ab.

**E. Valters Gast- u. Konzerthaus**  
Freiberger Platz 11.  
Sonnabend und Sonntag  
Neu Operette: Damen-Perzett.

**Wasche mit  
Luhns**  
Zähle die höchsten Preise für Eisen, Metall, Lampen, Papier, Bodenrummel u. s. w.  
**Scheunert, Josephinstraße 1, Hof.**

**Brautschleier**  
von M. 1,75 an, bei  
**Richard Flach & Co., Dresden**  
Annonenstrasse 11  
Stadthaus, Feuerwehr-Depot.  
Erläutern.

**Verkauf** getr. Auszüge, S. S. Winter-Überzieher dorf. bill. Gebler, Schneidermeister, Trebbgasse 8, 3. Et.  
Gehr. schönes Sofa für 12 M. zu verkaufen Hieslstraße 28, II. r.

**Abend- u. A. W.** an die Exped. d. Bl.

6. u. 8. Reichstagswahlkreise.  
Gruppe Niedersiedlitz-Leuben und Zschachwitz u. Umg.  
Donnerstag den 2. Oktober, abends 1/2 8 Uhr  
**Öffentliche Versammlung**  
im Gasthof zur Gold'nen Krone, Kleinschadowitz.  
Tages-Ordnung:  
1. Bericht der Delegierten vom Parteitag und der Frauenkonferenz in München. Referenten: Genossen H. Fleissner, Köhler-Dresden und Flewig-Schmilz.  
2. Debatte hierzu.  
Schlechtes und vorkühliches Verhalten wünscht Der Gasthofbesitzer. Die Versammlungen der Gruppe Niedersiedlitz-Leuben, sowie Zschachwitz und Umgebung finden für den Monat Oktober aus.

**Consum-Berein im Pfauenischen Grunde**  
Eintritt. Gen. m. beider. Dankschrift in Teuben.  
Sonntag den 5. Oktober, nachm. von 1/2 2 Uhr ab  
**Generalversammlung**  
im kleinen Saale des Sächsischen Volks in Teuben.  
Tages-Ordnung:  
1. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes.  
2. Beschlußfassung über Vertilgung des Reingewinnes.  
3. Preis- und Urpreiswahl des Aufsichtsrats.  
4. Bericht über die Arbeit.  
5. Antrag der Verwaltung:  
a) Ausschluß von Mitgliedern;  
b) das Budget des Vereins.  
6. Antrag von Mitgliedern. Antrag von Martin, Pöhlert und Genossen: Vertilgung des Consumvereins Teuben mit dem Reingewinn.  
Der Eintritt zur Generalversammlung ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet.  
Die Mitglieder werden ersucht, der umfangreichen Tagesordnung wegen recht pünktlich zu erscheinen.  
Der Aufsichtsrat, Emil Keller, i. S. Vorsitzender.

**Spezial-Kredit-Haus**  
für bürgerliche  
Wohnungs-Einrichtungen  
sowie elegante  
**Möbel**  
bei kleiner Anzahlung und auf Jahre hinaus vertilgt haben.  
Kompl. Masterzimmer sind in den grossen Räumen anzuweilen und stehen ohne Kaufzwang jedermann zur Hand.  
**Otto Fietze's Ausstattungshaus**  
Dresden, Grunauer Strasse 2, Ecke Pirnaischer Platz.  
Fernsprecher 8067.  
Bestandteile der Redakteur: August Rich. Dresden. Druck und Verlag: Raben & Komp., Dresden. Gieszu 1. Beträge.

Nr. 22  
Der Kongre  
Am 26.  
schon Rotach  
die Randst  
tionen. Die  
werden gemä  
v a u d e  
statterlatter d  
Anwesen  
regionale u  
emulationen v  
überwunden g  
die Wandate  
T h i d e  
ersch auf dem  
die sich hier  
kraft unserer  
der Tagungs  
bedeutung. I  
sichtigkeiten z  
Voreedlichen) g  
zustand in  
sogar der groß  
bedauer hofft a  
und den Triun  
D u m a  
sich namentl  
Hierauf  
Dunere, den  
sich einleit  
des Zentralre  
der revolution  
Verzierung h  
wurden gleich  
wacht, auf we  
Elemente in e  
mäßig unter  
Orcouffer, Gu  
einer Einigung  
Ergebnissen  
Tann Is  
sich die Man  
samen letzten  
sachliche A  
revolutionäre  
erkennt hatte  
sachliche  
und weiteren  
angeht in  
Internat.-sozial  
Am 26.  
erste Einigung  
auf einen Ein  
Ergebnissen  
und auf der Re  
Der We  
Ne Stanten  
nach die Einig  
Man möchte e  
erweisen, ebe  
jedem feiner  
Geier  
inhalts und f  
Ergebnissen  
das monatliche  
2 M.); Eng  
Einigungsfund  
In Ven  
der Annahme  
dieses Anwal  
Wahlreisen, u  
Handbilden au  
dem Minister  
München wüde  
saktion beim  
Dern angehen  
süßlagen, und  
nicht der Zuf  
ben letzten P  
Ergebnissen  
bemerke dem

# Beilage der Sächsischen Arbeiter-Beitung.

Nr. 227.

Dresden, Mittwoch den 1. Oktober 1902.

13. Jahrgang.

## Der Kongress der Revolutionär-Sozialisten Frankreichs.

Commentry, 26. September.

### Erster Verhandlungstag.

Am Vormittag werden in geschlossener Sitzung die letzten technischen Vorarbeiten erledigt, die Ausdehnung der Delegiertenarten, die Mandatsprüfung, die Konstituierung der verschiedenen Kommissionen. Die Nachmittags-Sitzung beginnt 4 1/2 Uhr. Das Bureau werden gewählt: Guesde, Rolland, Lafargue, Lazardin und Groussier. Laubert eröffnet die Sitzung und erteilt das Wort dem Berichterstatter der Mandatsprüfungskommission.

Kommend sind 80 Delegierte mit über 100 Mandaten, die 34 regionale und departementale Föderationen nebst 12 kleineren Organisationen vertreten, die in Bezug auf die Kongressvertretung den Föderationen gleichgestellt sind. Kein einziges Mandat ist bestritten. Alle Mandate werden für gültig erklärt.

Die Tagesordnung des Kongresses ist schon an sich von guter Vorbereitung. Am Abend haben wir mehr als anderthalb unter den Delegierten zwischen den alten Organisationen (Kongressisten und Sozialisten) gehalten. Nur aber sind diese Organisationen, die den Sozialismus in Frankreich begründet haben, einzig geworden im Bewusstsein der großen, durch den Ministerialismus verursachten Spaltung. Nebenher hofft auf die vollständige Verschmelzung der Organisationen mit den Triumpfen der revolutionären Sozialisten. (Beifall.)

Um 9 1/2 Uhr eröffnet der Kongress, begrüßt den Kongress namens der sozialistischen Gemeinderäte.

Hierauf verliest Dubreuilh, Sekretär der Zentralrat für Frankreich, den Bericht des Zentralrats. Es ist, wie Dubreuilh einleitend bemerkt, weniger ein Bericht über die Tätigkeit des Zentralrats, als ein Bericht über die Fortschritte, die die Annäherung der revolutionär-sozialistischen Organisationen und ihre allmähliche Vereinigung herbeigeführt haben. Die ersten Verhandlungsversuche wurden gleich nach dem Kongress (September 1900) gemacht, auf welchem sich bereits die Unmöglichkeit gezeigt hat, alle Elemente in einer Organisation zusammenzufassen. Es wurde daraufhin unter Beteiligung der Genossen Brade, Dubreuilh, Perrin, Roussier, Guesde, Lafargue, Lazardin, Sembat und Rolland ein gemeinsamer Einigungsplan entworfen, den die Gruppen der betreffenden Organisationen einstimmig annahmten.

Dann kam der Kongress (Mai 1901), an welchem sich auch die Genossen Brade und die kommunistische Allianz beteiligten, um einen letzten Versuch zu machen, sämtliche sozialistische und sogenannte sozialistische Kräfte zu vereinigen. Nachdem aber in Kenntnis der revolutionären Organisationen sich definitiv von den Ministerialisten getrennt hatten, wurden zwischen der kommunistischen Allianz, der revolutionären Arbeiterpartei, der Revolutionär-Sozialistischen Partei und mehreren autonomen Föderationen regelmäßige Unterhandlungen angestellt zwecks Ausarbeitung eines definitiven Planes der revolutionär-sozialistischen Einigung.

Am 26. Juni 1901 veröffentlichte diese Organisationen eine gemeinsame Erklärung und bald darauf einigten sich ihre Vertreter auf einen Einigungsentwurf, der von allen Gruppen der beteiligten Organisationen — mit Ausnahme der Sonne-Föderation — gebilligt und auf der Konferenz zu Paris (8. November 1901) ratifiziert wurde.

Der Bericht bringt vollständig die Einigungsbestimmung und die Statuten von Paris und führt also fort: Von nun an war demnach die Einigung verteidigt, aber nur theoretisch, nicht praktisch. Man möchte es nicht glauben, zuerst den Einheits-Organismus zu erproben, ehe man das Vertrauen und die Liebe zu opfern, die von einem feiner unerschütterlichen Organisation geschöpft waren.

Weiter fasziert der Bericht eingehend die Tätigkeit des Zentralrats und seiner Exekutivkommission, in denen stets das bestmögliche Einverständnis beobachtet. Die wichtigsten Beschlüsse sind: Festlegung des monatlichen Parteibudgets pro Mitglied auf 2 Centimes (siehe S. 2); Organisation von acht großen Parteiverfammlungen als Einigungsorgane in ebenso vielen größeren Zirkeln.

Zu Beginn der Sitzung wurde das letzte Frühjahr wurde der revolutionären Arbeiterpartei feierlich, gemäß dem Beschluss des Reichstags-Kongresses, die Mandatsprüfung in allen Wahlkreisen, wo die anderen Organisationen der Gesamtpartei keine Mandatsprüfung ausübten oder auch die Gruppen, die ausdrücklich mit dem Ministerialismus verbunden waren, falls ihre Kandidaten sich verweigerten würden, eventuell der Revolutionär-Sozialistischen Kammerpartei beizutreten. Die Kandidaten wurden verpflichtet, die in ihren angelegenen Erklärungen als Wahlhilfe anzunehmen, und dieser Erklärung wurde auf Seminars Anwendung zu Lasten der Partei beigegeben, wonach die Partei und ihre Kandidaten den sozialen Zustand vorgezeichnet organisierten, um die sofortige Verwirklichung der sozialistischen Gesellschaft zu ermöglichen. In dem Bericht bemerkt Sembat, daß jener Vorstoß nicht das geeignete Mittel wäre,

denen entgegenzutreten, die die Revolution auf das Jahr 2000 verlagerten. Schließlich wurde auf Guesdes Vorschlag der Zusatz dahin abgeändert, daß die monatlichen Beiträge der sozialen Umgestaltung bereits vorhanden wären und nur die menschlichen Vorbedingungen fehlten, d. h. die Aktion eines organisierten und zielbewußten Proletariats, die gleichfalls bereits heute möglich wäre.

In der Sitzung vom 12. März wurde beschlossen, dem Sekretär für den Inneren einen Mandatsgehalt von 150 Fr. und dem Kassierer einen solchen von 80 Fr. zu bewilligen; der Sekretär für den Inneren und der Kassierer sollten gleichfalls entsandt werden, sobald die Verhältnisse es gestatten würden.

Am 1. Mai bezieht sich der Zentralrat mit der Stichwahl-Taktik, nachdem schon die verschiedenen Organisationen der Gesamtpartei für ihre repräsentativen Kandidaten in dieser Angelegenheit gekämpft hatten. Mit Rücksicht auf die lokalen Verhältnisse beruht sich der Rat dahin auf: „In das Partei-Interesse dem Willen der revolutionär-sozialistischen Kandidaten in gewissen Wahlkreisen erfordert, soll man in den entsprechenden Fällen von den republikanischen Kandidaten eine ähnliche Haltung zu Gunsten des Sozialismus und gegen die Reaktion verlangen.“

Am Juni wurde die Verwirklichung eines monatlichen Bulletin offiziell beschlossen, von dem bisher drei Nummern erschienen sind. Am Bulletin werden die Sitzungsprotokolle des Zentralrats und der Kammerpartei, die Abstimmungen der Deputierten und ihre Anträge veröffentlicht.

Die weiteren Sitzungen des Zentralrats galten der Vorbereitung des Parteitag von Commentry.

Nach die Hauptaufgabe der Kommission und des Bureau bestand in der Verwaltung, in der Verknüpfung der einzelnen Organisationen mit dem neuen Zentralorganismus, in der Bekämpfung einer inneren Spaltung und der endgültigen Verschmelzung — eine Arbeit, die nicht ohne gewisse Schwierigkeiten vor sich ging, aber in den meisten Fällen als gelungen zu betrachten ist, dank insbesondere dem guten Willen der Genossen in der Provinz. Das wird durch die Zusammenfassung einer erheblichen Anzahl Föderationen aus ursprünglich verschiedenen Organisationen angehörenden Elementen bewiesen.

Unter den derzeitigen 34 Föderationen der Partei giebt es 17, die vor der Juni-Konferenz bestanden und nur einer einzigen der alten Sonderorganisationen angehörten. Und zwar 14 der Arbeiterpartei: Ain, Alpes, Aube, Ardèche, Drome und Ardèche, Girone, Nièvre, Loire, Lozère, Maine, Nord, Pas-de-Calais, Val-de-Marne, Yonne, Seine-et-Oise; drei der Revolutionär-Sozialistischen Partei: Cher, Corrèze, Indre-et-Loire. Diese 17 Föderationen konnten ohne weiteres der Gesamtpartei angegliedert werden. Dasselbe war der Fall bei drei autonomen, d. h. keiner Sonderorganisation angehörenden Föderationen: Lot, Haut-Rhin, Deux-Sèvres und Vendée. Dagegen konnten Schwierigkeiten dort auf, wo im gleichen Departement zwei verschiedene Sonderorganisationen angehörende Föderationen bestanden: Allier, Gard, Haute-Garonne, Rhône. Das Departement ist vollständig in kommunistische Föderationen — ferner Seine-et-Oise, wo zwei verschiedene und unabhängige Gruppen bestanden, Indre, Côte und Seine, wo zwei verschiedene, gewerbliche und unabhängige Gruppen bestanden. In den meisten der letzteren Departements ist nun doch die Vereinheitlichung unverzüglich zu Stande gekommen, wie im Allier (Dezember 1901), Lot (Januar in Gard und Seine-et-Oise nach der Juni-Konferenz, in Côte, in Indre, Seine, Nord und Loire (Dezember 1901), ferner in Ardèche und Haute-Garonne, Lot und Nièvre — das alles kaum drei Monate nach dem Beginn der Verhandlungen (Paris) ist wieder eine Erklärung abgegeben, die noch fortwähren. Das folgende Einigungsverständnis ist eingehender zu betrachten, als es sich um Gruppen handelt, die seit Jahren in mühsamer harter Arbeit standen, und als die Zeitumstände die herannahende Wahlkampagne, am wichtigsten für das Werk der Vereinigung waren.

Über die organisatorischen Kräfte der Partei können bisher keine vollständigen Angaben gemacht werden, trotz des guten Willens der meisten Föderationen, da diesen selbst die nötige statistische Unterlage vielfach fehlt. Die beim Bureau eingegangenen Antworten auf seine bezüglichen Fragebogen (namentlich die Föderationen, Nièvre und Loire, die vollständig auskultiviert) ergeben, daß die Partei gegenwärtig etwa 1200 Gruppen umfaßt. Der Bericht behauptet die Vielzahl der Gruppen, die sich daraus ergibt, daß namentlich wegen Unkenntnis mehrerer Gruppen in einer Gemeinde oder auch in einem Stadtviertel bestehen.

Einzelne vollständige Angaben über die Mitgliederzahl. Ingesamt dürfte sie 23—24 000 zahlende Mitglieder betragen. In der Spitze steht die Nordföderation mit einer Zahl von 55 000 zahlenden Parteimitgliedern, nach einer durchschnittlichen Zahl von 4500 Mitgliedern entfällt. Dann folgt die Seine-Föderation (Paris) mit 10 000 Parteimitgliedern und durchschnittlich 1200 Mitgliedern. Folgt 7000 Parteimitgliedern und 1000 Mitglieder, Nièvre 7000 Parteilern, Aube und 900 Mitglieder, Nord 5500 Parteilern und 550 Mitglieder, Aube und 2000 Parteilern und 500 Mitglieder, Seine-et-Oise 2000 Parteilern und 2000 Mitglieder, Cher 2000 Parteilern und 200 Mitglieder, Côte 1800 Parteilern und 160 Mitglieder, Girone 1700 Parteilern und 170 Mitglieder.

Der Bericht bezieht sich auf alle, laßt nur Freuden und erfindend eine angenehme Wärme im Herzen. Mit Elena kaufte er einen kurzen Blick, aber er verstand es, in diesen Blick einen innigen Ausdruck von Liebe und Ergebenheit zu legen.

„Und wie geht es Waffa?“ fragte er, „ich möchte meinen kleinen Freund sehen.“

„Kommen Sie, er schläft nicht, kommen Sie!“ rief Marie, die für ihr Kind immer eine ganz besondere Zärtlichkeit fühlte, wenn Fremde sich dafür interessierten.

Der Zimmer war durch einen grauen Schirm in zwei Teile geteilt. In dem vorderen lag Waffa in seiner Wiege, ganz nackt und strahlte erregt mit dem Weinen. Hinter ihm mit den Händen auf dem Leib und plauderte in seiner eigenen Sprache: a ma ma ma ta ta la gab. . . .

„Wie das aber ein strammer Kerl! Mit jedem Tage wird er größer und schöner!“ sagte Marie, die über das Kind heugend und es küßend, damit niemand in seinem G-Heute lesen könne, daß er läge, daß ihm das Herz beim Anblicke dieses kleinen maoeren Kindes, mit dem großen Kopfe und den unendlichen Augen weh thue. . . .

„Nicht so verzweifeln!“ hat Aralain mit fröhlicher zufriedener Miene, „es ist Zeit zu Tische zu gehen. Marie, Du bleibst doch bei Waffa?“

Marie schmolte.

„Nein, nein!“ rief Elena ein, „geht nur essen, ich komme später nach. Ich werde ihn unwirklich, kaufeln, dann schläft er gleich.“

Bei Tische lag der Fürst zwischen dem Hausherrn und der Hausherrin. Seine feindliche Stimmung begann nachzulassen. Die ärmliche Umgebung und das schlaute Essen machten auf ihn einen unangenehmen Eindruck, als ob ihm dies etwas aus dem Herzen gewaschen wäre. Außerdem erinnerte er sich, daß er im Gespräch mit Waffa einige sehr dunkle Worte über seine Hoffnungen auf künftige Wohlhabenheit hatte fallen lassen und wußte ungeschickt den Namen Potshewsky erwähnt zu haben, so ungeschickt und geheimnisvoll, daß Waffa sofort begriffen, daß der Fürst die

glichen. Die übrigen Föderationen weisen auf weniger als tausend Parteilern und folglich weniger als 150 zahlende Mitglieder. Aus verschiedenen Gründen fehlen Angaben über Pas-de-Calais und Haute-Saône.

Ferner besitzt die Partei außer den Föderationen einzelne Gruppen und Gruppenkomplexe in weiteren 18 Departements.

Die Aktionskraft der Föderationen und ihr Einfluß lassen sich vorerst wegen Mangel an anderen Angaben nur durch die von ihnen in den letzten Kammerwahlen zu Stande gebrachte Stimmenzahl feststellen. In der folgenden Zusammenstellung fehlen jedoch, wie der Bericht bemerkt, die Departements mit weniger als 1000 Stimmern.

Seine . . . . .	70 001 St.	Nantes et Pays de la Loire . . . . .	1 004 St.
Nord . . . . .	71 826	Seine et Oise . . . . .	4 233
Seine et Loire . . . . .	23 335	Gard . . . . .	1 187
Inde . . . . .	23 062	Normandie . . . . .	4 107
Allier . . . . .	16 716	Rhône . . . . .	3 807
Pas de Calais . . . . .	8 535	Lot . . . . .	3 786
Loire . . . . .	8 845	Deux-Sèvres . . . . .	3 021
Cher . . . . .	8 023	Inde . . . . .	2 866
Gironde . . . . .	8 514	Haute-Garonne . . . . .	2 428
Normandie . . . . .	8 767	Finistère . . . . .	2 470
Pays de la Loire . . . . .	7 907	Indre et Loire . . . . .	2 200
Aube . . . . .	7 079	Lozère . . . . .	2 078
Cher . . . . .	7 753	Haute-Vienne . . . . .	2 033
Indre . . . . .	6 403	Creuse . . . . .	1 872
Deux-Sèvres . . . . .	6 315	Haute-Loire . . . . .	1 782
Mayenne . . . . .	5 116	Lozère . . . . .	1 537
Côte . . . . .	5 110	Corrèze . . . . .	1 275

Insgesamt bezieht sich also die Stimmenzahl der Partei, ungetrennt die Departements mit weniger als 1000 Stimmern, auf 131 144 Stimmern.

Der Bericht schließt mit den organisatorischen Schlußfolgerungen und Anregungen, die bereits in meinem einleitenden Kongressbericht wiedergegeben sind (auf Grund des Bureau's Official, wie sie am Abend des Kongresses angebracht wurden).

Der inhaltliche Bericht wurde mit Beifall aufgenommen. Eine Debatte hätte sich an demselben nicht.

Abg. Dejean erklärte sich für die Befragung an den Berichterstatter, warum die Tätigkeit der Gemeinderäte im Bericht nicht erwähnt wurde. Dubreuilh verweist auf den Unterschied zwischen den Gemeinderäten und Gemeinderatsmitgliedern, welche letztere wegen des lokalen Charakters ihrer Tätigkeit mit den betreffenden Föderationen zusammenarbeiten hätten.

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

Es folgt ein kurzer Bericht des Genossen Brade, der Sekretär für den Inneren, über die Beziehungen der Partei mit den ausländischen Bruderparteien.

Der Bericht wird hierauf einstimmig ohne weitere Debatte genehmigt.

Am folgen die Einzelberichte der Föderationen. Zunächst werden sie verlesen, aber bald wird mit Rücksicht auf den Zeitmangel beschlossen, die auf dem Bureau niedergelegten Berichte nur mündlich zu verlesen. Durch alle zur Verfügung gekommenen Berichte zieht sich ein Grundgedanke, die Notwendigkeit der endgültigen Verschmelzung der Parteigruppen. Bis zum Schluß der Sitzung werden erledigt die Berichte von Allier, Alpes, Aube, Gard, Haute-Garonne, Haut-Rhin und Indre.

Die Seine-Föderation berichtet u. a., daß dort die Mandatsprüfung auf dem Wege zur Reaktion bereits so weit ist, wie im Norden und im Allier. Bei Waffa ist auf ihre Hilfe nicht mehr zu rechnen. Im letzten Jahre wurden 604 Parteimitglieder abgeworfen, mehr als dem Lande, und in jeder Veranlassung Profiteure gesucht. So wurden während des Wahlkampfes mehr als 4000 Profiteure abgeworfen.

Aus Nord berichtet Abg. Delort: Seit Februar bis Ende August 1902 441 Verhaftungen in 213 Gemeinden. In den Wahlen wurden im Nord, Pas de Calais, Nièvre und Seine-et-Oise 128 Stimmern aufgebracht. Der wirtschaftliche Kampf wird nicht immer mehr vom sozialistischen Geist durchdrungen. Das Bureau der Föderation bilanziert mit einem Defizit von 40 000 Fr., eine Debatte der sozialistischen Partei über die Einigung, eine Spaltung in die von jeder geeignete Nord-Föderation einigungslos sind getrennt, wenn auch ihre Antwort gewisse Zweifel in den Gemütern geist haben. (Beifall.)

Der Berichterstatter von Nièvre bespricht eingehend den Abfall des früheren Abg. Besançon von der Arbeiterpartei, dessen Umkehr über die Organisation durchaus innig schmerzhaft ist. Je mehr er sich ausprobiert haben. Um dies zu verhindern, bietet die Föderation, die Vorkämpfer der Partei machen eine Agitationstour in der Nièvre vorzunehmen, um Besançon persönlich zu desavouieren.

Vor Schluß der Sitzung wird auf Guesdes Antrag eine Teilerklärung zu Gunsten der Streikenden von Decazeville beschlossen.

„Ich kann nicht so leben!“ dachte er mit Abscheu und es fielen ihm die Worte Wladimir Sugorins ein, die Bräutigam dieses vernünftigen Denkens. Er war nicht für eine solche Erklärung geschaffen, die Armut hatte für ihn die Bedeutung einer drückenden Schande, ja, der Schande. Es war ihm peinlich, daß er an einem Tische saß, wo man das Mittagessen nur auftrag, um den Dinger zu lösen, und es von einer lächerlichen aufgetragen wurde, welche die Gerichte mit ungeschickten Händen in das Speisezimmer hereinbrachte, hochrot vom Küchenfeuer, ein großes Bauernweib mit ungeschickten Rücken. Die Ueberzeugung erhob sich in ihm, daß ein ungeschickter Mensch gar nicht in dieser Atmosphäre leben könne, wo die Sorge sich nicht einmal um Rubel, sondern um Kopfen drehe.

Er lächelte gezwungen, legte das Gespräch fort, sagte allerlei Liebenswürdigkeiten, damit niemand seine Stimmung bemerkte.

„Aralain fiel ihm plötzlich in die Rede, indem er sagte: „Bruderherz, hast du nicht vergessen, heute, als ich im Amt war, hat mir Dein Onkel einen Auftrag für Dich gegeben.“

„Einen Auftrag?“ fragte Aralain, „ich bin überzeugt, daß er Dich nicht gebeten hat, mir etwas Angenehmes mitzuteilen.“

„Ja, das ist schon wahr. Er hat mir das Vermögen übertrauen, Dich zu benachrichtigen, daß Du wenn Du Dich nicht im Amt wenigstens zeigen würdest, Deine Entlassung erhalten würdest.“

„Dann kann man mich nicht schreden!“ antwortete

## Der Rubel.

Roman aus der „Gesellschaft“ von Fürst Dmitry Galkin.

Erste autorisierte Uebersetzung von Adèle Berger.

(12. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

### Schlechtes Kapitel.

Als Aralain die Treppe seiner Wohnung hinaufschritt, holte ihn Fürst Alexis ein.

„Ah, bravo!“ rief Aralain fröhlich, „Bruderherz, das ist eine angenehme Ueberschuldung! Wir dachten, daß Du dich heute nicht zeigen würdest. Natürlich suchst Du mit uns, Fremden?“

„Gleich, gleich!“ antwortete Galkin.

Er war von dem freundschaftlichen Empfang sehr erfreut und es war ihm ein angenehmes Bewußtsein, mit Elena ein, zwei Stunden zu verbringen, in ihrer Familie, wo alle ihm wie einem Verwandten entgegenkamen. Er begriff nicht, wie er, wenn auch nur eine Minute lang, den Wunsch hatte empfinden können, mit ihnen zu brechen.

Im allgemeinen war der Fürst an diesem Tage sehr glücklich, aus zwei Gründen. Erstens hatte er mit Wladimir gesprochen und jener eingewilligt, bis zum 15. Dezember die Wohnung zu verlassen, in der letzten Meinung, daß die Prologation zu nichts führen würde; und zweitens hatte er von Wladimir Sugorin gehört, daß Potshewsky seinem Bureau Wladimir den telegraphischen Auftrag erteilt habe, Schatrowo walter den telegraphischen Auftrag zu beantworten, wie viel man für das sofort zu befristigen und zu antworten, wie viel man für das zum Beziehen, freilich nur für kurze Zeit. . . . Aber wer sorgt für die Zukunft?

„Elena!“ rief Aralain, in das Vorzimmer tretend, „lege noch ein Gebet auf. Ich habe einen Gast mitgebracht.“

„Waffa!“ lächelte Elena freudig auf und lief ihm mit freudigem Lächeln entgegen.

„Der Fürst?“ fragte Marie mit belustigter Stirn, denn sie sympathisierte mit dem Fürsten deshalb, weil er sie an ihre heiligen Zeiten erinnerte, da in ihrem Hause täglich solche Gäste von Maria und Namen verkehrten.



Wohl. Ans. meldet, ist am Sonntag Abend in Reudersberg bei Bad...

Stadt-Chronik.

Genosse Dr. Franz Diederich, bisher leitender Redakteur der...

Sie fühlen sich getroffen, die Dunkelzimmer der Nacht...

Die letzten Stadtratswahlen haben nicht nach dem Geschmack...

Dabei ist bekannt, daß der Führer der antisemitischen...

Es ist sehr schmerzhaft für die Gewerbetreibenden, daß in ihrer...

Und dem Staatsbeamten-Konsumverein, dessen beabsichtigte...

Das große Dresdner antisemitische Parteitag Max Beyer...

Im künftigen Schauspielhaus wird Freitag den 3. Oktober...

Schiller'scher Konsumverein. Seit Mittwoch ist die Anstellung...

Dritte Kautzler soll ihren vielgeliebten, nicht unglücklichen...

Die Sozialdemokraten erweisen sich hier für wahr als bessere...

Tavon, daß die Sozialdemokraten planmäßig Debitierklub...

Das wird die Deutsche Wacht, die Max Beyer bei jeder...

Als ehemaliger Schauspieler des Reichs wird beifolgend...

Die „Arbeits- und soziale“ wöchentliche Volkszeitung...

Nach dem das Blatt noch vom sozialdemokratischen...

Zu dem aufsehenerregenden Selbstmord des Reichsanwalt...

In der Dresdner Lesegruppe der Gesellschaft für soziale...

Idenitätsfakt, die sich im Roman La Vedette finden, gebiet...

Einem literarischen, geistreichen und selbstbewußten Ziele...

Der Verein der Römischen Presse beschloß, sich bei dem...

Einem kleinen Sonntagabendessen wollten sich in der Zeit...

Den Lehmann eines drei Monate alten Kindes brachte...

Strakenherren. Vom 6. Oktober ab wird der Weg am...

Einem kleinen Sonntagabendessen wollten sich in der Zeit...

Den Lehmann eines drei Monate alten Kindes brachte...

Strakenherren. Vom 6. Oktober ab wird der Weg am...

Einem kleinen Sonntagabendessen wollten sich in der Zeit...

Den Lehmann eines drei Monate alten Kindes brachte...

Strakenherren. Vom 6. Oktober ab wird der Weg am...

Einem kleinen Sonntagabendessen wollten sich in der Zeit...

Den Lehmann eines drei Monate alten Kindes brachte...

Strakenherren. Vom 6. Oktober ab wird der Weg am...

Einem kleinen Sonntagabendessen wollten sich in der Zeit...

Den Lehmann eines drei Monate alten Kindes brachte...

Strakenherren. Vom 6. Oktober ab wird der Weg am...

Einem kleinen Sonntagabendessen wollten sich in der Zeit...

Den Lehmann eines drei Monate alten Kindes brachte...

hätten die Verhandlungen dadurch, daß die deutschen Delegierten...

Der Verlauf der Generalversammlung beweist wieder, wie recht...

Als ein Laup im Friseurgewande hat der 1882 in Düb...

Central-Theater. Das Oktober-Programm enthält außer dem...

Abbruch künftiger Gebäude. Der Rat beschloß, die in den...

Ein Erweiterungsbau an der großen Ausstellungshalle an der...

Von einem täglich verkaufenen Anglistische wurde am...

Strakenherren. Vom 6. Oktober ab wird der Weg am...

Einem kleinen Sonntagabendessen wollten sich in der Zeit...

Den Lehmann eines drei Monate alten Kindes brachte...

Strakenherren. Vom 6. Oktober ab wird der Weg am...

Einem kleinen Sonntagabendessen wollten sich in der Zeit...

Den Lehmann eines drei Monate alten Kindes brachte...

Strakenherren. Vom 6. Oktober ab wird der Weg am...

Einem kleinen Sonntagabendessen wollten sich in der Zeit...

Den Lehmann eines drei Monate alten Kindes brachte...

Strakenherren. Vom 6. Oktober ab wird der Weg am...

Einem kleinen Sonntagabendessen wollten sich in der Zeit...

Den Lehmann eines drei Monate alten Kindes brachte...

Strakenherren. Vom 6. Oktober ab wird der Weg am...

Einem kleinen Sonntagabendessen wollten sich in der Zeit...

Den Lehmann eines drei Monate alten Kindes brachte...

Strakenherren. Vom 6. Oktober ab wird der Weg am...

Einem kleinen Sonntagabendessen wollten sich in der Zeit...

Den Lehmann eines drei Monate alten Kindes brachte...

Strakenherren. Vom 6. Oktober ab wird der Weg am...

Einem kleinen Sonntagabendessen wollten sich in der Zeit...

Den Lehmann eines drei Monate alten Kindes brachte...

Mit der Willensschwäche scheint es nicht zu sein. In den letzten Tagen ging durch die Gasse und anwesende Männer die Willensschwäche in der Richtung der Willensschwäche...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Veranstaltungen. Eine öffentliche Väterversammlung fand am 18. September im Volkshaus statt. Ueber den ersten Punkt der Tagesordnung...

Veranstaltungen. Eine öffentliche Väterversammlung fand am 18. September im Volkshaus statt. Ueber den ersten Punkt der Tagesordnung...

Noch einmal der Konitzer Mord vor Gericht.

In der besinnenden Verhandlung wider die antisemitische Staatsanwaltschaft in Sachen des Konitzer Mordes, die am Dienstag im Berliner Hof...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Veranstaltungen.

Eine öffentliche Väterversammlung fand am 18. September im Volkshaus statt. Ueber den ersten Punkt der Tagesordnung...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Veranstaltungen.

Eine öffentliche Väterversammlung fand am 18. September im Volkshaus statt. Ueber den ersten Punkt der Tagesordnung...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Am Freitag nachts gegen 1 Uhr und in der Nacht zum Samstag kurz nach 1 1/2 Uhr wurde die Feuerwehre nach den Brandstätten...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or marginal note.





... das ich nicht mehr ...  
... die Welt ...  
... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...

IV.  
Die beiden ...  
... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...

... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...

... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...

... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...

... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...

### Blinde Leidenschaft.

Erzählung von Gustaf af Geijerstam.

(Nachdruck verboten.)

(Zerlegung.)

... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...

... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...

... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...

... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...

... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...

... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...

... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...

... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...

... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...

... die Hand ...  
... die Augen ...  
... die Seele ...  
... die Liebe ...  
... die Hoffnung ...  
... die Geduld ...  
... die Demuth ...  
... die Sanftmuth ...  
... die Gütigkeit ...  
... die Barmhertzigkeit ...